

Eine große humanistische und solidarische Revolution¹

“Die im fünften Band von Das große Innehalten und Betrachten dargelegte Lehre von den dreitausend Bereichen in einem einzigen Lebensmoment ist besonders tiefgründig.“

Carta a los hermanos. Basado en la obras de Daisaku Ikeda, presidente de la Soka Gakkai Internacional : Sabiduría del Sutra del Loto- vol. 1 y El Mundo de los Escritos de Nichiren Daishonin, vol. 1.

Die Philosophie des Lotos Sutra zeigt uns, dass jeder Moment des Lebens dreitausend mögliche Bereiche (auf Japanisch Ichinen Sanzen) beinhaltet, und es rät uns, diese Lehre auf unser tägliches Leben anzuwenden. Das Prinzip, dass ein Lebensmoment dreitausend Bereiche beinhaltet, sagt uns, dass der wesentliche innere Entschluss (Ichinen) einer Person alles umwandeln kann. Diese Lehre verleiht höchsten Ausdruck dem grenzenlosen Potential und der innenwohnenden Würde des Lebens jedes einzelnen Menschen.

Im Lotos Sutra, das Gesetz, welches alle Buddhas errichteten, wird es ausgedrückt wie “das wahre Wesen aller Phänomene“. Der große Meister T’ian-t’ai aus China entwickelte dieses Konzept durch die Lehre der dreitausend Bereiche enthalten in jedem Moment des Lebens. Und Nichiren

Daishonin definierte es als Nam-Myoho-Renge-Kyo.

In anderen Schriften sagt Nichiren Daishonin aus:

“Dieses große Mandala ist die Essenz der Lehre der dreitausend Bereiche enthalten in jedem Moment des Lebens.“²

Diese Paragraph “jeder Moment des Lebens“ bezieht sich auf die wahre Wesenheit, und die “dreitausend Bereiche“ sind gleich zu setzten mit allen Phänomenen. Das „große Mandala“ ist der Gohonzon der wahren Wesenheit aller Phänomene in dem Leben jedes einzelnen Lebewesens.

Die Inschrift im Zentrum des Gohonzons “Nam-Myoho-Renge-Kyo-Nichiren“ drückt die wahre Wesenheit aus; die entsprechenden Zei-

chen zu den zehn Welten, links und rechts davon eingeschrieben, repräsentieren alle Phänomene. Die Stimme des Mystischen Gesetzes, die wir beim Rezitieren von Daimoku zum Gohonzon des wahren Wesens aller Phänomene entsenden, lässt unsere eigene Buddhanatur von innen her hervorsprießen. Wenn diese Natur erblüht, versucht sie sich im Außen zu manifestieren. Infolgedessen - ob wir diesen Prozess nun bewusst wahrnehmen oder nicht - kommt die strahlende Sonne der „zehn Faktoren des Lebens in der Buddhaschaft“ in unserem Herzen zum Vorschein. Der klare und wolkenlose Himmel des immerwährenden und verbundenen Wesens breitet sich durch die weiträumigen Grenzen unseres Lebens aus.

Wenn wir Nam-Myoho-Renge-Kyo mit Vertrauen in den Gohonzon rezi-

1) Ausgewählte Schriften, S.185

2) Gosho Zenshu, S. 1339

3) Zehn Faktoren: Prinzip, welches die allgemeinen Faktoren erklärt, die allen Lebensformen angehören, in jedem der zehn Welten. Laut der Äußerung des Kapitels “geeignete Mittel“

des Lotos Sutrass sind sie: Aussehen, Charakter, Wesen, Kraft, Einfluss, innere Ursache, Beziehung (äußere Ursache), latente Wirkung, manifeste Wirkung und deren Übereinstimmung von Anfang bis zum Ende.

tieren, leuchten wir (alle Phänomene) wie Wesenheiten des Mystischen Gesetzes (wahre Wesenheit). Das ist wahrhaftig die Art der Ausübung, zugänglich für jede Person, um die Buddhaschaft in diesem Leben zu manifestieren.

“Rezitieren Sie Nam-Myohorenge-Kyo mit reiner und aufrichtiger Haltung und unterstützen Sie andere Menschen es auch zu tun; das ist die einzige Erinnerung, die Sie an diese Existenz in der menschlichen Welt haben werden.”⁴

Wenn wir an unsere Buddhanatur glauben und wir uns bemühen, sie zu offenbaren, und während wir andere unterstützen, dies auch zu tun, bringen wir die duftende Blüte des Mystischen Gesetzes dazu, sich in unserem Leben zu öffnen. Es kann keine ruhmvollere Erinnerung unserer Durchreise in dieser Welt geben.

Das großartigste im Leben eines Menschen ist es, die Fähigkeit zu besitzen, unsere Buddhanatur in Übereinstimmung mit unserem eigenen Willen zu kultivieren. Es gibt kein größeres Unglück als unser Leben der erstickenden Ignoranz angehören zu lassen, ausgeliefert an die untersten Welten (Pfade), ohne jemals die höchste Ehre, unser Potential aufs äußerste zu entwickeln, kennen zu lernen, obwohl wir als menschliche Wesen geboren wurden.

Die Menschheit steht gehemmt vor einem Scheideweg. Wie Gandhi sagte, die Menschen müssen sich entscheiden zwischen der Gewalt, welche das Gesetz des Dschungels ist und der Gewaltlosigkeit, welche das Gesetz der Menschlichkeit ist. Errichten wir eine Kultur der Gewalt



losigkeit und des Friedens, gegründet auf der Überzeugung, dass alle Menschen die Buddhanatur besitzen? Oder wählen wir die Barbarei der Gewalt, welche unser Leben und das der anderen in ein Leichentuch der Ignoranz und der Dunkelheit einwickeln wird?

Das buddhistische Prinzip der dreitausend Bereiche in einem einzigen Lebensmoment bezieht sich letztendlich auf einen Glauben, genährt durch den Entschluss alleine aufzustehen und der erste Fußtritt aller Veränderungen zu sein. Wenn wir kämpfen um die Realität zu verändern, ändern sich die Dinge, das heißt wir verändern unsere Umgebung durch unsere eigene Veränderung unserer inneren Haltung; auf diese Weise inspiriert unser eigenes „Verhalten als Mensch“ die

Bevölkerung, damit sie den Weg des Friedens wählen.

Buddhismus ist ein Kampf, wo man gewinnt oder besiegt wird. Und das Leben ist es auch. Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass der Buddhismus ins Leben gerufen wurde, um allen Menschen zu ermöglichen, auf dem essentiellsten Niveau des Lebens zu siegen: der Kampf zwischen der Buddhaschaft und den zerstörerischen Funktionen. Überwinden wir diese dämonischen Funktionen und erlangen wir die Erleuchtung? Oder unterliegen wir ihnen und führen ein Dasein, eingeschränkt durch Dunkelheit und Illusionen? Die letztendliche Absicht unserer buddhistischen Ausübung ist es, den Sieg in diesem fundamentalen Wettstreit davon zu tragen.

4) Los Escritos de Nichiren Daishonin, Pag. 68.